

## AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

# Informationen aus dem Gemeindehaus

### Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege

SK - Nach der Demission von Frau Regula Bettschart als Schulpflegerin und von Willy Wenger als Schulpfleger, wurde für den 1. Wahlgang vom 18. Oktober 2015 eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 ausgeschrieben.

Fristgerecht wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet:

– **Emmisberger Karin**, 1978, von Windisch AG und Subingen SO, Obernbergstrasse 10, parteilos

– **Frey Peter**, 1971, von Wohlen bei Bern BE und Volketswil ZH, Eichgasse 12, vorgeschlagen von der Bürgerlichen Vereinigung Biberstein

– **Zutter Isabelle**, 1978, von Rüschegg BE, Chesletenrain 10C, parteilos

Nachdem mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet wurden, als Sitze zu vergeben sind, findet die Urnenwahl vom 18. Oktober 2015 statt. Im 1. Wahlgang sind nicht nur die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten wählbar, sondern auch alle anderen stimmberechtigten Personen der Gemeinde Biberstein.

### Reorganisation der Grundbuchführung

Der Grosse Rat hat beschlossen die Zahl

der Grundbuchämter im Kanton Aargau von heute zehn auf vier zu reduzieren. Das Grundbuchamt Aarau wird geschlossen. Für den Bezirk Aarau ist ab dem 24. September 2015 neu das Grundbuchamt Zofingen zuständig. Sie erreichen das Grundbuchamt unter folgenden Koordinaten:

Grundbuchamt Zofingen, Brühlstrasse 5,  
4800 Zofingen

Telefon 062 745 33 77, Fax 062 745 33 88  
E-Mail [gbazofingen@ag.ch](mailto:gbazofingen@ag.ch)

### Verfallanzeige Steuern

In diesen Tagen werden die Verfallanzeigen für die Steuern 2015 direkt vom Kantonalen Steueramt versandt. Die Verfallanzeige ist keine Mahnung. Sie weist darauf hin, dass die - in der Regel provisorische - Steuerforderung am 31. Oktober 2015 fällig wird.

### Lichtraumkontrolle

Die Besitzer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Plätzen werden gebeten, auf Strasse, Plätze und Gehwege hinausragende Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden. Überhängende Äste sind bei Fahrbahnen auf mindestens 4.5 m lichte Höhe zurückzuschneiden. Im Speziellen ist darauf zu achten, dass Strassenschilder, Signaltafeln, Strassenlampen und

Hydranten nicht verdeckt werden. Hecken und Sträucher sind auf 0.6 m, gemessen ab der Grundstücksgrenze, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf die Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.

### **Zügeltag-Entsorgungstage 2015**

Der Gemeindeverband für Kehrrichtbe-seitigung Region Aarau – Lenzburg (kva) teilt mit, dass auch im Jahr 2015 sogenannte Zügel-Samstage angeboten werden. An

diesen Tagen können Privatpersonen ihren Kehrricht in der Kehrrichtverbrennungsanlage in Buchs entsorgen. Die Anlage hat dann je- weilen von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Der letzte Samstag im 2015 ist der 26. September.

### **Baubewilligungen**

Bauherrschaft: Märki Patric und Eveline, Biberstein / Bauobjekt: Neubau Einfamili- enhaus, Chesletenrain

## **Clean-Up-Day 11. September 2015**

ew-An mehr als 350 Orten in der Schweiz fanden Veranstaltungen zum Thema Abfall und Littering statt. So auch in unserem Dorf. Ein überraschender, interessanter und span- nender Tag an der Schule Biberstein.

Die 114 Abfallagentinnen und -agenten unserer Schule waren schon im Voraus in sieben Workshops eingeteilt worden, die sie selber ausgewählt hatten.

diese farbig bemalt und lustig mit Schablonen verziert. Diese Abfallkübel kann man nicht übersehen!



### **Abfalleimer bemalen**

In diesem Workshop konnten die Kinder riesige Fässer verwandeln. Unter fachkundiger Leitung wurden



### **Plakate gegen Littering**

Es entstanden spannende und laut schrei- ende Plakate: STOPPT DAS LITTERING!



### Logo Biber anmalen/ankleben

Der Biber fühlt sich nicht wohl auf dem Abfall. Er frisst lieber Holz. Dies lernten die Kinder in diesem Workshop. Im Dorf haben sie den (falschen) Biber auf die Abfalleimer geklebt um Sie, liebe Dorfbewohner, auf das Problem aufmerksam zu machen.

### Abfall Rap

Mit Röhren und Eierschachteln, mit Petflaschen und Büchsen trug diese Gruppe den selbstgedichteten Abfallrap vor:

*Clean up Day, Clean up Day,  
Hüt hä mir de Clean up Day.  
Alles liit ume, alles liit ume,  
Es tuet stinke, es isch zum abwinke.  
Jetzt tüe mer Ufrume!*

### Hinweistafeln gestalten

Hier wurde gemalt und gehämmert. Gebaut wurden Hinweis- und Verbotsschilder. Alle zum Thema Abfall. Diese Schilder werden rund ums Schulhaus aufgestellt.



### Waste-Art

Langweilige Petflaschen wurden hier zu bunten und lustig drehenden Windredli. Eine Installation ist schon auf dem Pausenplatz montiert und lädt ein, den Abfall genau da zu entsorgen.



### Dokumentation

In dieser Gruppe wurde fotografiert und geschrieben, es wurde ausgeschnitten und geklebt. Das Ziel war eine Collage mit Fotos vom heutigen Tag zu machen, mit Hinweisen, mit Gedanken und Symbolen. Dazu bereiteten die Kinder eine kleine Präsentation vor.

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit  
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · [info@schlossbiberstein.ch](mailto:info@schlossbiberstein.ch) · [www.schlossbiberstein.ch](http://www.schlossbiberstein.ch)

## Schlossladen

### Öffnungszeiten:

**MO bis FR 7.30–12.00 Uhr**  
**16.30–18.30 Uhr**

**Samstag 7.30–12.00 Uhr**

## Altstoffsammelstelle

Herr Hasler, unser Hauswart, und Frau Haberthür gaben hier kompetent Auskunft und zeigten den Kindern, welche Flasche wo entsorgt werden muss. In einem Korb lag Abfall bereit, den die Kinder richtig entsorgen konnten. Auch auf das Recycling wurden die Kinder aufmerksam gemacht.



Es war ein ereignisreicher, informativer und abenteuerlicher **Clean-Up-Day 2015**

## Gemeinsamer Abschluss und gemeinsames Mittagessen

Es war schön zusammen mit Vertretern der Gemeinde und mit dem Zustupf des Gemeinderates ein Zeichen zu setzen, vielleicht sogar etwas in Gang gebracht zu haben. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Die Äpplermagronen und das Apfelmus schmeckten Schülern, Lehrern und Helfern sehr gut!



# VEREIN SPIELGRUPPE SCHNÄGG Generalversammlung

---

Andrea Häuptli

---

Am 4. September 2015 fand die 11. Generalversammlung der Spielgruppe Schnäggi im Restaurant Jägerstübli statt. Anwesend waren 12 Stimmberechtigte.

Die Präsidentin Doris Lüscher führte speditiv durch die Sitzung. Die Traktanden wurden besprochen und die vorgetragenen Anträge alle einstimmig angenommen. Beim Traktandum «Verschiedenes» wurde die Frage gestellt, ob die Möglichkeit bestehe, die Innenspielgruppe eventuell auf einen weiteren Morgen auszuweiten. Da die

Frequenz zur Zeit zu klein ist, kann dieser Wunsch leider noch nicht umgesetzt werden.

Weiter wurde der Wunsch nach einer Spielzeugtauschbörse geäußert. Dieses Thema wird als Traktandum an der nächsten Vorstandssitzung diskutiert.

Das neue Spielgruppenjahr 2015/2016 verzeichnet neun bestehende Familien und drei neu eingetretene Familien.

## Mutationen im Vorstand

Maya Hunziker verabschiedete die Kassierin Beatrice Bitterli mit einem grossen Dankeschön für die geleistete Arbeit und

GEMEINDE  
BIBERSTEIN

## Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 22. September 2015, 19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

überreichte ihr ein Geschenk. Als Nachfolgerin wählten die Stimmberechtigten einstimmig Andrea Häuptli, die bereits ein Jahr lang als Beisitzerin Einblick in das Amt nehmen durfte.

Als weitere Mutation wurde auch die Revisorin Monika Gfeller mit einem grossen Dankeschön und einem Geschenk verabschiedet. Als Nachfolgerin wählten die Stimmberechtigten einstimmig Daniela Grütter.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

|              |                |
|--------------|----------------|
| Präsidentin: | Doris Lüscher  |
| Kassierin:   | Andrea Häuptli |
| Aktuarin:    | Maya Hunziker  |

|                               |                                    |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Revisoren:                    | Sarah Nielsen<br>Daniela Grütter   |
| Hauptleiterinnen:             | Katja Ehrensperger<br>Doris Sterki |
| Waldspielgruppenbegleitungen: | Cornelia Knecht<br>Marcel Nieborg  |

Zum Abschluss bedankte sich die Präsidentin bei allen Anwesenden für das Erscheinen, die Mithilfe während des Jahres und die gute Zusammenarbeit. Die Generalversammlung wurde geschlossen.

Nach einer tollen Fotoshow von Barbara Schürch, die einen Rückblick der Kinder im vergangenen Vereinsjahr bot, klang der Abend gemütlich aus.

## Faustballer steigen auf

---

Markus Ruesch

---

Aufsteigen ist für unsere Faustballer kein Fremdwort. Am 6. September 2015 war es wieder mal soweit. Unsere Jungs zeigten einen starken Auftritt. Alle Spiele konnten gewonnen werden, wobei nur ein Satz abgegeben wurde. Nebst dem 1. Rang in der zweiten Liga, winkt nun der Aufstieg in die erste Liga. Das ist eine grosse Leistung von einem kleinen Dorf.

Der ganze STV Biberstein gratuliert herzlich zu diesem Erfolg. Es wurde gebührend gefeiert und auf die guten Leistungen angestossen. Aufsteigerjungs, Aufsteigerjungs, wir sind alles Aufsteigerjungs, ...



Mehr Spass auf zwei Rädern



# SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13  
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch



## Vereinsnachrichten

### SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 24. September: Wanderung** ab Gretzenbach – Eppenberg – Roggenhausen, ca. 2 Stunden. Bei ungünstigem Wetter abgekürzte Variante Schönenwerd – Aarau, der Aare entlang. Wanderleiter: Markus Basler. Abfahrt mit dem Bus 13.30 Uhr, Aarau Kunsthaus 13.58 Uhr (Hinfahrt 2 Zonen, Rückfahrt 1 Zone).

• **Donnerstag, 1. Oktober:** bei trockenem Wetter wieder einmal **Bänkchen rund um Biberstein anmalen**. Material vorhanden. Treffpunkt 13.30 Uhr beim oberen Dorfplatz. Anschliessend Zvieri, offeriert von der Gemeinde Biberstein. Hoffentlich kommen einige Graue Biber! Falls es feucht sein sollte: Wanderung ab Bleien (Gränichen) – Liebegg – Siben Zwingsstein – Seon. Abfahrt mit dem Bus 13.30 Uhr, Aarau WSB 13.56 Uhr (Hinfahrt 2 Zonen, Rückfahrt 4 Zonen).

• **Donnerstag, 8. Oktober, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Jägerstübli.

• **Donnerstag, 15. Oktober: Ersatzdatum für Bänkchen anmalen, sonst Wanderung** ab Bleien – Liebegg – Siben Zwingsstein – Seon, wie oben beschrieben.

• **Donnerstag, 22. Oktober, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Juraweid.

• **Voranzeigen: Donnerstag, 29. Oktober: Metzgete** im Restaurant Dietiker, Suhr. / **Donnerstag, 26. November: Jahresschluss-hock.** Bitte Daten reservieren. Einladungen werden folgen.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf Nachwuchs.

### SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der nächste Mittagstisch findet das nächste Mal am **15. Oktober 2015, 11.30 Uhr**, im Restaurant Jägerstübli statt. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Telefon 062 822 96 02.

## EIDGENÖSSISCHES VOLKSMUSIKFEST IN AARAU Bibersteiner Chinderchörli war auch dabei



mm - Das Bibersteiner Chinderchörli (unter der Leitung von Trudi Hunziker) durfte am vergangenen Sonntag am Umzug des Eidgenössischen Volksmusikfestes in Aarau mitwirken. Zusammen mit dem Kinderchor Frick und in ihren schmucken Trachten defilierten sie in der Gruppe des Nordwestschweizerischen Jodlerverbands durch die Altstadtgassen. Natürlich wurde dabei auch voller Freude gesungen.

Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer liessen sich von den fröhlichen Kinderstimmen gern mitreissen. Durch wohlwollenden Applaus angefeuert, wurden sogar die Hitze, die lange Route und die Blasen an den Füessen vergessen!

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

# Jahresausflug ins Val de Travers

am 10. September 2015

Christoph Schwager

Aus der Einladung erfahren wir, dass die Grauen Biber ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Ein Grund mehr, eine ganz besondere Reise zu unternehmen. Und diese ist wirklich einmalig. Sie führt uns in den Neuenburger Jura nach La Presta Mines d'asphalte. Asphaltmine? Noch nie gehört.

Und wirklich, kaum angekommen besichtigen wir das Museum und werden von einer jungen Dame kompetent durch die etwa ein Kilometer lange Besuchermine geführt. Es geht rauf und runter, und zum Glück gibt es immer wieder eine Verschnaufpause, in der unsere Führerin



eine Menge Informationen gibt. So erfahren wir, dass La Presta das einzige bedeutende, natürliche Asphaltvorkommen der Schweiz hat. Entdeckt wurde es zu Beginn des 18. Jahrhunderts von Eirini d'Eirinis. Ab 1714 wurde

## Käpten Jo's Aarfähre

**Spaghetti-Plausch  
auf «Hoher See»**  
*jeden Mi ab 18 Uhr*

*Schiff ahoi! Fühlen  
Sie sich wie auf einem Kreuz-  
fahrtschiff und lassen Sie sich  
kulinarisch verwöhnen.*

- gepflegte, stilvolle Atmosphäre
- gratis Parkplätze

[www.kaeptenjo.ch](http://www.kaeptenjo.ch)

Biberstein b. Aarau  
062-827 28 28



## Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer  
Sonnmatweg 2  
5000 Aarau  
Tel. 062 822 35 47  
Fax 062 822 11 51  
[chaes-wali@bluewin.ch](mailto:chaes-wali@bluewin.ch)

**Ihr Quartierladen im  
Scheibenschachen Aarau**

- Volg-Lebensmittelsortiment
- Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf
- Früchte und Gemüse
- Käse-/Fleischplatten
- **P** vor dem Haus
- jeden Samstag am Markt am Graben

das oberflächennahe Vorkommen im Tagebau und ab 1873 unter Tag abgebaut. Die Stollen erreichten am Ende eine Länge von über 80 Kilometer. Im 19. Jahrhundert, auf dem Höhepunkt des Abbaus, wurde hier ein Fünftel der globalen Asphaltproduktion erzeugt und über Marseille verschifft.

Bis 1975 wurde das Abbruchgut mit Grubenpferden heraus transportiert, erst jetzt kamen modernere Maschinen zu Einsatz. Das Material wurde verarbeitet und zu Blöcken von 25 Kilogramm gegossen. Das Bergwerk wurde 1986 wegen zu hohen Kosten stillgelegt.

Etwas ganz Wichtiges haben wir noch am Schluss erfahren: Asphalt ist nicht Teer. Asphalt besteht aus Bitumen und Gesteinskörner. Er ist isolierend, antiseptisch und nicht giftig, im Gegenteil sogar gut für die Lungen. Teer hingegen besteht aus Steinkohle, ist giftig und wird im Strassenbau als schwarzes Gift bezeichnet.

Nach diesen Erklärungen können wir



uns beruhigt der traditionellen kulinarischen Spezialität, dem in heissen Asphalt gekochten Schinken, widmen. Und wirklich, er schmeckt köstlich.

Nach dem Essen wandern wir gemütlich durch die Areuse-Schlucht, einem wunderbaren Naturspektakel in der Westschweiz. Traditionsgemäss beenden wir diese herrliche Wanderung bei einem Bier im Restaurant La Truite in Champ-du-Moulin, bevor es gut gelaunt nach Hause geht.

## SENIORENREISE 2015

# Zum Zvieri auf den Gottschalkenberg

Rita Bircher

Am Dienstag, 15. September 2015, pünktlich um 12.45 Uhr, hielt unser Chauffeur Willy Gloor an der Bushaltestelle Wissenbach, wo die ersten SeniorenInnen zur diesjährigen Seniorenreise einsteigen durften. – Leider mussten sich im Vorfeld vier Frauen wegen Krankheit bzw. Terminkollision abmelden.

Nach weiteren vier Halten waren wir soweit komplett und die Fahrt ging Richtung Reusstal



nach Sins ins Zugerland. Auf die Reise begleiteten uns René Klemenz, Gemeinderat, und die beiden Samariterinnen Evi Nadler und Annerös Röthlisberger. Leider hingen die



Wolken in der Innerschweiz tief, es war mit Regen zu rechnen. Die Reise nach Weggis, Vitznau und Brunnen, weiter über Sattel, Morgarten, Oberägeri auf den Ratenpass war sehr beschaulich. Auf der Passhöhe vom Raten bog Willy Gloor links ab Richtung Gottschalkenberg. Hier wurden wir zum feinen Zvieri erwartet. Die Aussicht in die Alpen war leider neblig verhangen. Es begann sogar leicht zu regnen. Das war aber die grosse Nebensache. Die regen Gespräche an den Tischen liessen kaum Langeweile aufkommen – die 1000 Schritte vermisste wohl auch niemand ernsthaft. Nach dem Kaffee / Dessert war es super schnell nach 17 Uhr. Leider Zeit für die Heimreise! Chauffeur

Willy Gloor fuhr mit uns durch eine unbekannte Gegend – viele saftig grüne Hügel, zuoberst einen Baum – die Stimmung idyllisch, einfach so friedlich ... Gut gelaunt, glücklich, ohne Staustress trafen wir wieder in Biberstein ein.

Alle SeniorInnen freuten sich über die Neuigkeit aus dem Gemeindehaus: sämtliche Getränke übernehme die Gemeinde! – So mundete der feine Wein heuer ganz speziell!

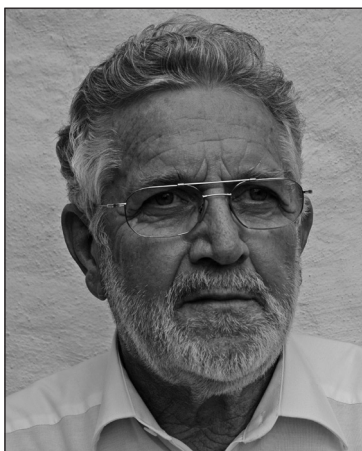


## Nachruf auf Walter Hess

(1937 – 2015)

**«Eine Tugend gibt es, die liebe ich sehr, eine einzige. Sie heisst Eigensinn.»**

Diese Aussage von Hermann Hesse trifft auf das Wesen von Walter Hess bestens zu. Für den grossen Schriftsteller ist aber Eigensinn weder Engstirnigkeit, noch Sturheit oder Egoismus; nein, vielmehr meint er damit die positive Eigenschaft, dem Sinn des Eigenen zu gehorchen. Wie jedes Ding auf dieser Erde, jeder Stein, jede Pflanze, jedes Tier seinen eigenen Sinn hat, so trägt auch jeder Mensch in sich sein eigenes Wesen, nach dem er leben muss. Davon war Walter Hess zutiefst überzeugt und lebte konsequent danach bis zu seinem Tod. Nichts war ihm mehr zuwider als das Aufgeben der Individualität. Er wehrte sich gegen Anpasserei und Gleichmacherei, gegen das «Mainstreamdenken», wie er es nannte. Walter Hess war ein Liberaler im wörtlichen Sinn, eine Persönlichkeit mit einem freien Geist, ein Eigen-Sinniger eben,



wie es sie heute leider viel zu selten gibt.

\*\*\*

Walter Hess wurde am 18. Juni 1937 geboren und wuchs zusammen mit seinem Bruder im Toggenburg auf. Nach der Lehre als Chemielaborant arbeitete er in der chemischen Forschung, wandte sich aber schon bald seiner Leidenschaft, dem Journalismus zu. 1961 wurde ihm die Allein-Redaktion des Wynentaler Blatts übertragen und er verhalf der Lokalzeitung zur Stärkung der Marktposition. Sein journalistisches Talent und seine Schreibleidenschaft blieben nicht unentdeckt: Schon zwei Jahre später berief man ihn in die Redaktion des damaligen Aargauer Tagblatts nach Aarau, wo er zuerst die Lokalredaktion leitete und 1968 in die Chefredaktion geholt wurde. Walter Hess wirkte zuerst in der Redaktion Aargau, kurze Zeit später übertrug man ihm das Ressort Wissenschaft und Technik. Hier fühlte er sich ganz in seinem Element und

widmete sich mit journalistischem Feuer und grosser Hingabe den Themen Ökologie, Energie, Gesundheit, Ernährung und Lebensgestaltung. 1984 übernahm Walter Hess die Chefredaktion der Zeitschrift «Natürlich». Diese Aufgabe wurde zu seinem Lebenswerk. Die AT-Zeitschrift startete mit 5'000 Exemplaren; als Walter Hess Mitte 2002 in Pension ging, lag die Auflage bei 90'000 Stück. Diese Zahlen sind beeindruckend. Noch wichtiger ist aber das Image, welches Chefredaktor Hess und sein Team mit dem «Natürlich» aufbauen konnte. Für Umwelt- und Gesundheitsthemen galt sie als die Zeitschrift in der schweizerischen Medienlandschaft – kritisch, zuweilen auch angriffig, immer fundiert recherchiert, aktuell und – was Walter Hess sehr am Herzen lag – unabhängig von irgendwelchen umweltpolitischen oder ideologischen Organisationen. Auch kommerzielle Einflüsse über den Inseratenmarkt, wie es heute üblich ist, gab es beim «Natürlich» unter Walter Hess nicht. Das ging so weit, dass sich der Chefredaktor weigerte, lukrative Inserate der Autoindustrie und von Grossverteilern anzunehmen. Im heutigen Zeitalter des käuflichen Journalismus ein Ding der Unmöglichkeit.

\*\*\*

Walter Hess hatte ein grosses Verlangen nach Erkenntnis- und Horizonsweiterung. Er war nicht nur ein Vielschreiber und Vielleser, sondern auch ein Vielreisender. Die Studienreisen – er war nie einfach als Tourist unterwegs – führten ihn in Wüsten, Urwälder und maritime Gebiete; er bereiste Brasilien, China, Russland mit Sibirien, Indonesien, Thailand, Marokko, Tunesien, Kenya, Kuba, die USA und Kanada sowie die meisten europäischen Länder. Das Eintauchen in fremde Kulturen und das Kennenlernen anderer Lebensweisen zeigten ihm die Vielfalt und Wunder des Lebens, entwickelten in ihm Verständnis und Toleranz und führten zu einem kritischen Hinterfragen der eigenen Lebensgestaltung. Sie öffneten ihm auch die Augen dafür, wie viel unter Schlagwörtern wie Zivilisation, Religion und Globalisierung zerstört wurde und noch immer zerstört wird;

er sah und analysierte die Probleme glasklar. Trotz aller Ernsthaftigkeit blieb Walter Hess ein lebensfroher Mensch mit viel Humor und einem fröhlichen, ansteckenden Lachen.

\*\*\*

Auf den Reisen begleitete ihn ab und zu auch seine Frau Eva, mit der er seit 1963 verheiratet war. Die junge Familie zog 1972 mit den beiden Töchtern Edith und Anita nach Biberstein. Biberstein, wo er bis zu seinem Tod am 4. Juli 2015 lebte, war für ihn mehr als ein Zuhause, an diesem Ort hatte er seine Heimat gefunden. Nebst Familie und Beruf war der Garten eine grosse Leidenschaft. Auch hier blieb er sich treu: kein Mainstream-Garten nach Mustervorgaben, sondern individuell gestaltet nach den eigenen Vorstellungen und Ideen. Walter Hess hatte auch eine enge Beziehung zu den Steinen, er liebte ihre Strahlkraft, Schönheit und Einmaligkeit. Er platzierte sie mit Bedacht um das ganze Haus herum, kombinierte sie zu eigenwillig geformten Wesen und baute wunderschöne Trockensteinmauern. Die stundenlange physische Arbeit war für ihn eine Form von Meditation und bedeutete Ausgleich und Ergänzung gleichermassen zu seiner geistigen Tätigkeit.

\*\*\*

Nach der Pensionierung richtete sich Walter Hess seine eigene «Schreibstube» ein, gründete das «Textatelier» – mit dem Zunamen «Hess von Biberstein» – und arbeitete als freier Publizist. Er hat Bücher herausgegeben, Reportagen geschrieben und zahlreiche beachtenswerte Artikel und Blogeinträge verfasst. Zu seinem Programm gehörte es, täglich mehrere Stunden zu schreiben und zu lesen. Das war sein Leben – leidenschaftlich, engagiert, wach und neugierig. Energie schöpfte er aus der Natur, sie war seine Religion. Und Walter Hess blieb, ganz im Sinn von Hermann Hesse, ein Eigensinniger bis zum Schluss. Wer ihn gekannt hat, vermisst ihn sehr.

*Autor: Alex Bieli, ehemaliger Chefredaktor der Zeitschrift «Natürlich» und Inhaber von Textsupport*

# Seniorenachmittag

Mittwoch, 21. Oktober 2015 um 14.15 Uhr (bis ca. 16.45 Uhr)  
in der Mehrzweckhalle Küttigen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag.

## Schweizer Volkstänze

Frau Trudi Moser zeigt mit ihrer Seniorengruppe aus Erlinsbach Volkstänze aus der Schweiz. Dabei erzählt sie auch etwas über die Hintergründe und Bedeutung der Tänze. Am Schluss sind auch Sie dazu eingeladen, sich selber zu bewegen – im Sitzen und im Stehen. Die musikalische Begleitung übernimmt das Bachstross-Quartett.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen.



**Bitte anmelden bis spätestens Freitag, 16. Oktober 2015**

im Sekretariat, Telefon 062 827 16 08 / Email sekretariat@ref-kirchberg.ch

**Extrabus:** Biberstein Ihegi 13.40, Rombach 13.48 Uhr mit Halt auf Verlangen an allen Haltestellen bis Mehrzweckhalle Küttigen. / **Rückfahrt:** ca. 16.45 – 17.00 Uhr

Herzlich laden ein:

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg / Katholische Pfarrei Peter und Paul, Aarau

GEMEINDE  
BIBERSTEIN

## Häcksel-Aktion

Wann?

**Donnerstag, 15. Oktober 2015, ab 13.30 Uhr**

Wo?

bei Ihrem Garten (Zufahrt mit Fahrzeug)

Was?

Sträucher- und Baumschnitt möglichst lang geschnitten,  
dicke Enden vorn

Kosten?

|             |           |             |            |
|-------------|-----------|-------------|------------|
| bis 10 Min. | gratis    | bis 20 Min. | Fr. 100.00 |
| bis 15 Min. | Fr. 75.00 | bis 30 Min. | Fr. 150.00 |

**Barzahlung erwünscht**

Anmeldung?

**bis Donnerstag, 15. Oktober 2015, 9.00 Uhr** telefonisch  
bei der Gemeindekanzlei, **Telefon 062 839 00 50**

Die Abfuhr des Häckselgutes wird nicht angeboten.

Gemeinderat

**Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: [redaktion@dorfziitig-biberstein.ch](mailto:redaktion@dorfziitig-biberstein.ch)**

### Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp

Tel. 062 844 11 78

sf Sandra Frey

Tel. 062 827 23 38

mm Monika Meier

Tel. 062 827 07 58

**ew Elisabeth Wilhelm-Näf**

Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident

Philipp Mürset, Kassier

Brigitte Klemenz, Aktuarin

**Inseratenannahme:**  
Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63

Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und Logos Media AG

Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03

# Reformierte Kirchgemeinde Nürnberg/AG

## DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

17.45 **Präparanden-Unterricht**,  
Sigristenschür

## SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

10.00 **Erlebnisunterricht für 7. Klassen**  
Sigristenschür

## SONNTAG, 20. SEPTEMBER BETTAG

9.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**,  
Pfr. Erich Strahm  
**Mitwirkung:** Musikgemeinschaft  
Küttigen-Biberstein, anschliessend  
**Apéro**  
**Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

## DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

19.30 **Ökumenischer Besuchsdienst**  
Kirchgemeindehaus Stock,  
«Tai Chi & Qi Gong, Ruhe  
in Bewegung»

20.00 **Bibel lesen und verstehen**  
mit Pfr. Beat Hänggi,  
Kirchgemeindehaus Stock

## MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

9.30 **«Fiire mit de Chliine»**, Sozialdiakonin  
Patrizia Müller und Team

## DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

## FREITAG, 25. SEPTEMBER

19.00 **Jugendtreff**, Jugendraum Kirchberg

## SONNTAG, 27. SEPTEMBER

9.30 **Waldgottesdienst auf Ruine  
Rosenberg mit Taufe** von Mia Buchs,  
Pfr. Beat Hänggi  
**Mitwirkung:** Jagdhornbläser Distel-  
laub / anschliessend **Apéro**  
**Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

## SONNTAG, 5. OKTOBER

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**  
von David Raphael von Arx,  
Pfr. Erich Strahm  
**Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

## SAMSTAG, 10. OKTOBER

9.00 **Hilfe in der Trauer**  
mit Pfr. Erich Strahm  
Kirchgemeindehaus Stock

## SONNTAG, 11. OKTOBER

9.30 **Predigtgottesdienst**,  
Pfr. Erich Strahm  
**Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9 Uhr

## DIENSTAG, 13. OKTOBER

14.00 **Nachmittag für alleinstehende  
Frauen und Männer**, Sigristenschür  
«Kuba 2015» Bilder aus dem Foto-  
album von Marianne und Markus  
Maurizzi, Küttigen

17.45 **Konfirmanden-Unterricht**,  
Sigristenschür

19.30 **Ökumenischer Besuchsdienst**,  
Sigristenschür

20.00 **Bibel lesen und verstehen**  
mit Pfr. Beat Hänggi,  
Kirchgemeindehaus Stock

## DONNERSTAG, 15. OKTOBER

19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

## SONNTAG, 18. OKTOBER

### MISSIONSSONNTAG

9.30 **Predigtgottesdienst zum 200-Jahr  
Jubiläum der Basler Mission und  
Taufe** von Simon Lienhard,  
Pfr. Beat Hänggi mit Gast Fredi Hirt  
**Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9 Uhr

19.00 **Jugendgottesdienst**, Pfr. Beat Hänggi

## DIENSTAG, 20. OKTOBER

17.45 **Präparanden-Unterricht**,  
Sigristenschür

## MITTWOCH, 21. OKTOBER

14.15 **Seniorenachmittag** in der Mehr-  
zweckhalle Küttigen, siehe Inserat

## DONNERSTAG, 22. OKTOBER

17.45 **Präparanden-Unterricht**,  
Sigristenschür

### AMTSWOCHE GANZE GEMEINDE:

30.09.15 - 10.10.2015 Pfr. Erich Strahm  
17.10.15 - 02.11.2015 Pfr. Beat Hänggi

---

### Die Nummer 14/2015

– Redaktionsschluss ist am 16. Oktober  
– erscheint am Donnerstag, 22. Oktober  
– verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)

---